

# Refit-Projekt einer Conger Segeljolle als Schulsegelboot

Segel-AG

Gymnasium Philippinum

Leitung: Dr. Horst Falk

([falk@philippinum.de](mailto:falk@philippinum.de))

# Vorstellung des Refit-Projekts auf dem Schulfest am 14. September 2019



Das Interesse der Besucher war sehr groß. Eine Spendensammlung durch die Segel-AG erbrachte über 200 Euro.

# Beginn der Arbeiten am 23. September 2019



Zwischen der Segel-AG und der Marburger Bootswerft (Träger Arbeit und Bildung e.V.) in Cölbe wurde eine Kooperation vereinbart.

In einem Zelt auf dem Hof der ehemaligen Schreinerei begannen die umfangreichen Schleifarbeiten des Decks. Die Segel-AG darf Schleifmittel und professionelle Schleifmaschinen der Bootwerft verwenden.

Das Verhältnis ist so vertrauensvoll, dass wir bereits beim ersten Arbeitseinsatz den Schlüssel erhalten und eigenständig arbeiten dürfen.

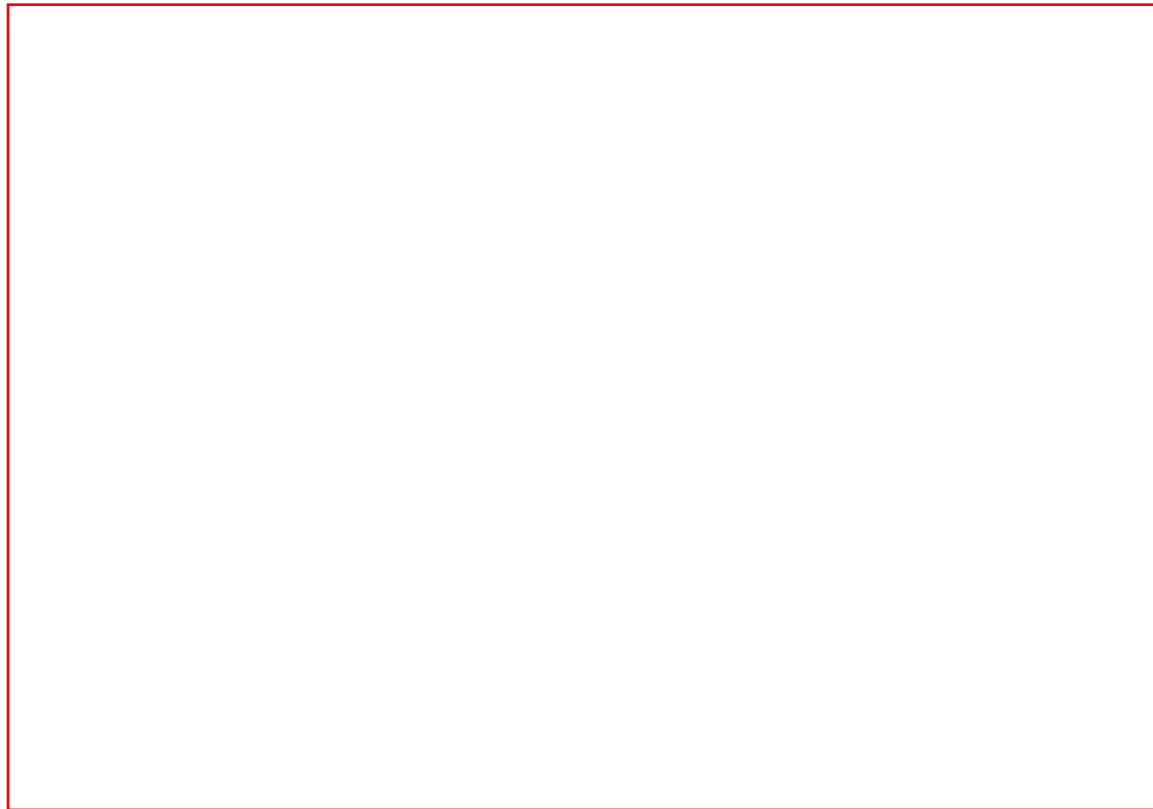
Bis zu den Weihnachtsferien arbeiten ca. 8 Schülerinnen und Schüler 4 Stunden pro Woche an dem Boot.

# Nach den Weihnachtsferien ging es weiter...



Nach den Weihnachtsferien ist das Deck komplett abgeschliffen und das Boot darf in den Räumlichkeiten der Werkstatt weiterbearbeitet werden. Von der Bootswerft werden erste Laminatarbeiten durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler der Segel-AG beginnen den Rumpf abzuschleifen.

# Neue Farben müssen her...und ein Name



Es werden die neuen Farben ausgesucht.  
Das Deck soll Phille-Blau und der Rumpf  
weiß lackiert werden.

Das Boot soll **Philippa** heißen.  
Philippa ist ein weiblicher Vorname,  
abgeleitet von der männlichen Form  
Philipp.

# Anfang März ist es geschafft...



Anfang März ist der Rumpf fertig geschliffen und die Marburger Bootswerft kann mit den Lackierarbeiten beginnen (Start ca. Mitte April).

Die Lackierarbeiten werden aus nicht von der Segel-AG durchgeführt, da dies mit umfangreichen Sicherheitsbestimmungen verbunden ist.

# Einsatz des Bootes

- Trockenübung auf dem Schulhof während der Vorbereitung auf den Segelkurs am Edersee. (Begriffe rund um das Boot klären, Mast stellen und legen, Segel setzen und bergen, reffen, Knoten, Sicherheitsausrüstung kennenlernen, Segel bedienen usw.).
- Während des Segelkurses am Edersee steht das Boot den Teilnehmern zur Verfügung.
- In den Sommermonaten liegt das Boot an einem Steg am Edersee und steht den Absolventinnen und Absolventen des Segelkurses, des Kollegiums und anderen Mitgliedern der Schulgemeinde zur Verfügung.

# Betreuung des Bootes am Edersee

- Für das Boot steht ein Stegplatz auf der Halbinsel Scheid zur Verfügung (Jahresmiete 200,- €).
- Ins Wasser bringen und rausholen wird durch mich geregelt, hier dürfen Schülerinnen und Schüler und andere Mitglieder der Schulgemeinde gerne helfen.
- Betreuung und Verleih des Bootes kann in der ersten Zeit durch mich erfolgen. Wenn sich langfristig eine weitere Kollegin/ein weiterer Kollege oder anders Mitglied der Schulgemeinde finden würde, wäre das sinnvoll.
- Geklärt werden müssen noch die genauen aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen.



# Unterbringung des Bootes

- Das Boot sollte nach Möglichkeit in der rückwärtigen Garage des Musikpavillon untergebracht werden, damit es für die Trockenübungen auf dem Schulhof zur Vorbereitung auf den Segelkurs am Edersee schnell zur Verfügung steht. Hausmeister Rühl ist mit dieser Lösung einverstanden. Momentan sind dort einige Requisiten untergebracht, die eventuell dort verbleiben können bzw. für die ein alternativer Abstellort gefunden werden muss. Ob der Mast auch in diese Garage passt, muss ausprobiert werden.
- Dieser Punkt muss noch mit Herrn Breining besprochen werden.

# Trailer (Bootsanhänger)

- Der Trailer wurde von mir privat gekauft und auf mich zugelassen. Er steht der Schule kostenlos zur Verfügung und wird von mir auch unterhalten (nur TÜV, da steuerfrei).

# Versicherung und Zulassung

- Für das Boot sollte eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden, die die Nutzung (Schulboot) berücksichtigt. Nach einer ersten Anfrage bei einer Versicherung können die Kosten auf ca. 100,- € jährlich angesetzt werden.
- Das Boot muss beim Wasser- und Schifffahrtsamt Göttingen (Außenstelle bei der Staumauer) zugelassen werden und eine entsprechenden GÖ-Nummer an das Boot angebracht werden. Hier ist eine einmalig Gebühr von 30,- € fällig.
- Es muss geklärt werden, auf wen wird das Boot zugelassen/versichert (Horst Falk/Schule/Förderverein/?)

# Finanzierung

- Förderverein sagt Unterstützung (1000,- €) zu.
- Vereinigung der Ehemaligen sagt Unterstützung (1000,- €) zu.
- Finanzminister Dr. Thomas Schäfer (MdL) unterstützt mit 1000,- aus Lottomitteln (Der Betrag wurde im Dez. 2019 überwiesen. Eine erste Rechnung der Bootwerft über 1000,- € wurde im März mit diesen Mitteln beglichen.)
- Auf dem Schulfest wurden Spenden von ca. 200,- € gesammelt.

# Benötigte (Sicherheits)Ausrüstung

- 4 Schwimmwesten (Stück ca. 30,- €)
- 2 Paddel (Stück ca. 35,- €)
- Festmacher (Leinen um das Boot am Steg festzumachen, ca. 40,- €)
- Anker (vorhanden)
- 2 Fender (ca. 20,- €)
- Schwamm+Eimer (vorhanden)
- Wasserdichtes Fass (vorhanden)
- Kleinmaterial

# Öffentlichkeitsarbeit und Dankeschön

- Presseinformation über das Projekt gemeinsam mit der Marburger Bootswerft (Wunsch der Marburger Bootswerft)
- Bootstaufe in der Schule, Vorstellung des Projekts im Rahmen der Feier der Vereinigung der Ehemaligen bzw. des nächsten Schulfestes.
- Abschlussfeier mit allen Schülerinnen und Schülern und allen anderen die geholfen oder unterstützt haben. (Eventuell mit „Phille Sailing Team“- T-Shirt“ als Dankeschön.)

